

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

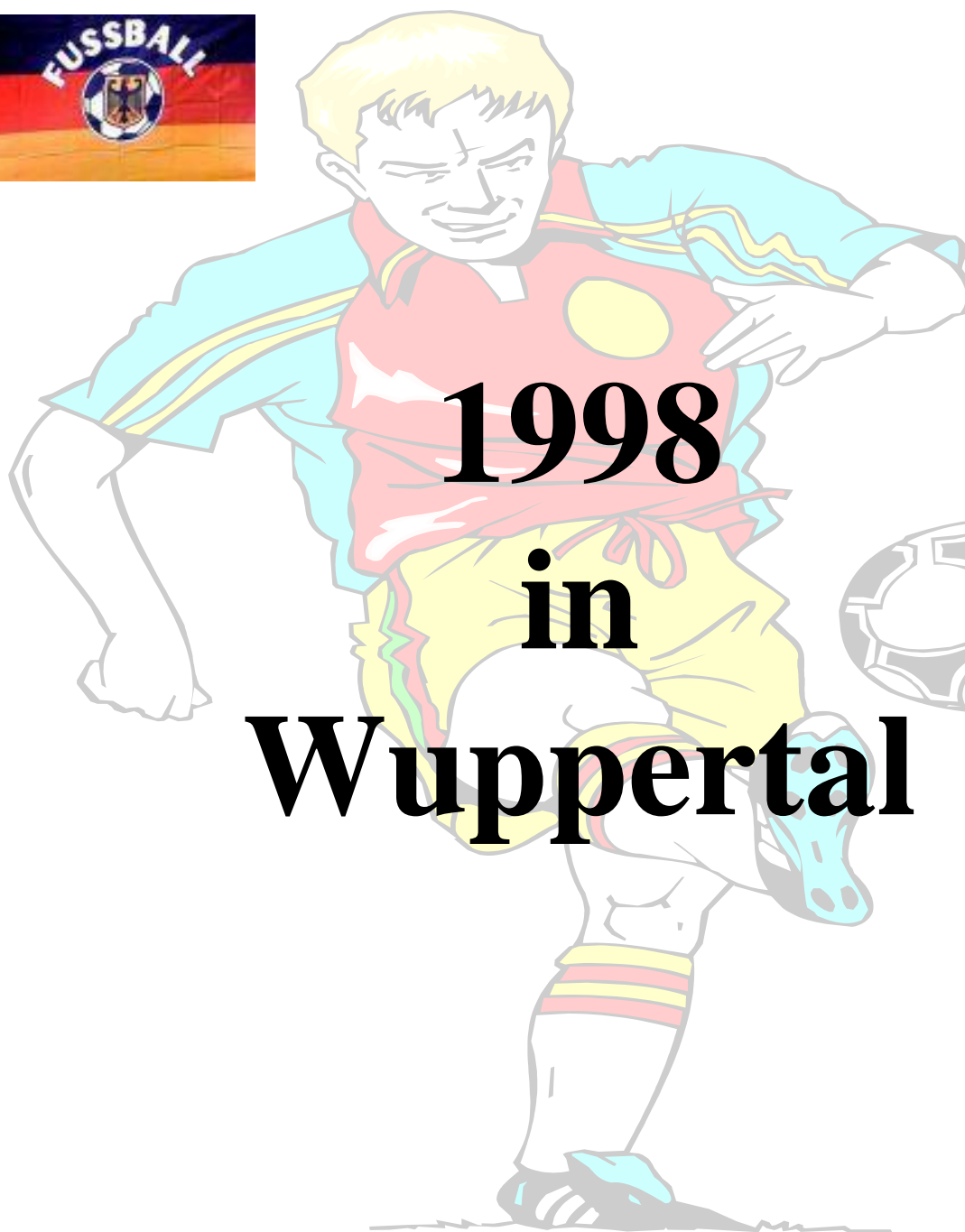


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



**1998
in
Wuppertal**

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



88. bis 90. Fußball-Vierländerturnier -Herren- vom 21. bis 23.05.1998 in Wuppertal

Holland gewinnt traditionelles Vierländerturnier

Aus Anlass der Jubiläumsfeierlichkeiten des Gehörlosen-Sportvereins Wuppertal 1903 e.V. fand das schon traditionelle Fußballturnier zwischen Deutschland, Frankreich, Holland und Belgien statt. Alle Mannschaften nutzten die Gelegenheit, um sich auf die Qualifikationsspiele zur Teilnahme an der Europameisterschaft (Oslo 1999) vorzubereiten. Nach spannenden Spielen konnte Holland mit 9 Punkten vor Deutschland (6 Punkte), Frankreich (3 Punkte) und Belgien (0 Punkte) das Turnier gewinnen.

21.05.: Frankreich – Niederlande 0:2 (0:1)

21.05.: Deutschland – Belgien 4:3 (3:0)

Die stark verjüngte deutsche Mannschaft begann mit hohem Tempo und führte bereits zur Halbzeit durch Tore von Armin Dorfschmid und dem Neuling Daniel Jagla mit 3:0. Durch Nachlässigkeiten in der deutschen Abwehr gelang den Belgiern das 3:3 Ausgleichs. In der 81. Minute stellte Kapitän Andreas Salzman durch einen Handelfmeter den 4:3 Sieg sicher.

Torschützen: 1:0 Dorfschmid (6. Minute), 2:0 Jagla (7. Minute), 3:0 Jagla (29. Minute), 3:1 Belgien (69. Minute), 3:2 Belgien (70. Minute), 3:3 Belgien (81. Minute), 4:3 Salzman (88. Minute Handelfmeter).

Kader: Dirk Zimmermann (Düsseldorf), Marc Bender (Karlsruhe), Bernd Greiner (Stuttgart), Sven Friedrich (Frankfurt/Main), Nico Lehr (Karlsruhe), Daniel Jagla (Dortmund), Christoph Mientus (Freiburg), Klaus Pfefferl (Straubing), Klaus Schmidt (Freiburg), Kapitän Andreas Salzman (Stuttgart), Armin Dorfschmid (Stuttgart) und außerdem Erkan Akcakaya (Stuttgart) für Klaus Schmidt, Achraf Haj-Haddou (Düsseldorf) für Christoph Mientus.

22.05.: Belgien – Frankreich 1:4 (0:4)

22.05.: Deutschland – Niederlande 1:2 (1:1)

Trotz drückender Überlegenheit gelang Armin Dorfschmid erst in der 33. Minute die 1:0 Führung. In der Folgezeit versäumte es die deutsche Mannschaft, den Vorsprung auszubauen. Nach zwei schweren Abwehrfehlern musste man sich dem späteren Turniersieger 1:2 geschlagen geben.

Torschützen: 1:0 Dorfschmid (33. Minute), 1:1 Holland (35. Minute), 1:2 Holland (61. Minute).

Kader: Andreas Konrad (Augsburg), Marc Bender (Karlsruhe), Bernd Greiner (Stuttgart), Sven Friedrich (Frankfurt/Main), Nico Lehr (Karlsruhe), Daniel Jagla (Dortmund), Christoph Mientus (Freiburg), Klaus Pfefferl (Straubing), Klaus Schmidt (Freiburg), Kapitän Andreas Salzman (Stuttgart), Armin Dorfschmid (Stuttgart) und außerdem Erkan Akcakaya (Stuttgart) für Sven Friedrich (Frankfurt/Main), Halil Sariyildiz (Nürnberg) für Daniel Jagla, Adam Wiczorek (Düsseldorf) für Klaus Schmidt.

23.05.: Holland – Belgien 4:0 (1:0)

23.05.: Deutschland – Frankreich 4:1 (2:0)

Im abschließenden Spiel gegen Vize-Weltmeister Frankreich gelang ein hochverdienter 4:1 Sieg. Daniel Jagla und Klaus Schmidt waren die Torschützen zum 2:0 Halbzeitstand. Nach dem Anschlusstreffer der Franzosen gelang Andreas Salzman ein sehenswertes Freistoßtor nach Häbler-Vorbild. Neuling Halil Sariyildiz erhöhte in der 82. Minute nach schönem Alleingang zum 4:1 Endstand.

Torschützen: 1:0 Jagla (9. Minute), 2:0 Schmidt (38. Minute), 2:1 Frankreich (47. Minute), 3:1 Salzman (48. Minute), 4:1 Sariyildiz (86. Minute).

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Kader: Dirk Zimmermann (Düsseldorf), Marc Bender (Karlsruhe), Bernd Greiner (Stuttgart), Erkan Akcakaya (Stuttgart), Nico Lehr (Karlsruhe), Daniel Jagla (Dortmund), Achraf Haj-Haddou (Düsseldorf), Klaus Pfefferl (Straubing), Klaus Schmidt (Freiburg), Kapitän Andreas Salzmann (Stuttgart), Armin Dorfschmid (Stuttgart) und außerdem Sven Friedrich (Frankfurt/Main) für Daniel Jagla, Halil Sariyildiz (Nürnberg) für Erkan Akcakaya, Christoph Mientus (Freiburg) für Achraf Haj-Haddou.



Nach den Weltspielen in Kopenhagen wurde die Mannschaft von Trainer Kurt Kirchen und Verbandsfußballwart Theodor Norf erheblich verjüngt. Die Neulinge Daniel Jagla, Klaus Schmidt, Christoph Mientus, Halil Sariyildiz und Sven Friedrich konnten überzeugen und sorgten für frischen Wind. Die richtige Mischung aus erfahrenen Spielern und entwicklungsfähigen Neulingen scheint gefunden und macht Hoffnung für die zukünftigen Aufgaben.

Abschlusstabelle:

1. Holland	8:1 Tore	9 Punkte
2. Deutschland	9:6 Tore	6 Punkte
3. Frankreich	5:7 Tore	3 Punkte
4. Belgien	4:12 Tore	0 Punkte

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen und DGS – Technischer Leiter Dieter Wickert, Eggenstein

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 8/1998

Presse ↴



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Mit Platz zwei in Wuppertal durfte die deutsche Nationalmannschaft, in der mit Torwart Uwe Zimmermann (r.) sogar ein ehemaliger Wuppertaler stand, zufrieden sein. Foto: Wolfgang Westerholz

Zweiter Platz für Deutschland

Turnier der Gehörlosenfußballer am Gelben Sprung ging zu Ende

Mit einem zweiten Platz hinter den Niederlanden und vor den Vertretungen von Frankreich und Belgien schloß die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Gehörlosen das Turnier aus Anlaß des 95jährigen Jubiläums des GSV Wuppertal ab.

Die Niederlage gegen die Niederlande (die WZ berichtete) gab den Ausschlag im Kampf um den Turniersieg. In der abschließenden Partie gegen Frankreich gelang dem deutschen Team dann noch ein 4:1 (1:1)-Erfolg, der allerdings gemessen am Spielverlauf zu deutlich ausfiel.

Daniel Jagla (16.), aus deut-

scher Sicht die Entdeckung des Turniers, hatte sein Team in der 16. Minute mit einem Kopfball in Führung gebracht. Jagla, der bei Wattenscheid 09 in der A-Junioren-Regionalliga spielt, zog sich danach eine Verletzung zu, was sich sehr negativ auf die deutsche Mannschaft auswirkte. Trotzdem gelang noch vor der Pause das 2:0 durch Klaus Schmidt.

In der zweiten Halbzeit mußte Deutschland am Gelben Sprung den Anschlußtreffer hinnehmen. Andreas Salzmann im Gegenzug und Halili Sariyildiz mit einem Konter kurz vor Schluß erzielten dann die entscheidenden Tore.

Im Tor bot Uwe Zimmermann, der auch schon für einige Wuppertaler Vereine aktiv war, im Turnierverlauf eine solide Leistung.

Die Niederlande ließen auch in ihrem letzten Turnierspiel nichts anbrennen und setzten sich mit 3:0 gegen Belgien souverän durch.

Das Turnier diente der Vorbereitung auf die EM-Qualifikation. Am 13. Juni trifft Deutschland in Augsburg auf Bulgarien. Eine schwerere Aufgabe wartet nach der Papierform am 17. Oktober im Spiel gegen Jugoslawien in Belgrad.

Quelle: Wuppertaler Zeitung vom 27.05.1998